

Werner Koczvara

Am achten Tag schuf Gott den Rechtsanwalt

Für Reinhard Koczvara

Werner
Koczvara

Am
achten
Tag schuf
Gott den
Rechtsanwalt

Bassermann

ISBN: 978-3-8094-4649-1

2. Auflage 2024

© 2023 by Bassermann Verlag, einem Unternehmen
der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH,
Neumarkter Straße 28, 81673 München

produktsicherheit@penguinrandomhouse.de

Copyright der Taschenbuchausgabe © 2012 by Wilhelm Heyne Verlag,
einem Unternehmen der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH,
Neumarkter Straße 28, 81673 München
Copyright der Originalausgabe © 2010 by
Verlag Antje Kunstmann GmbH, München

Der Verlag behält sich die Verwertung der urheberrechtlich
geschützten Inhalte dieses Werkes für Zwecke des Text- und
Data-Minings nach § 44 b UrhG ausdrücklich vor.
Jegliche unbefugte Nutzung ist hiermit ausgeschlossen.

Bildnachweis: Adobe Stock / drutska Seite 28
Umschlaggestaltung: Atelier Versen, Bad Aibling
Satz: Leingärtner, Nabburg
Druck und Bindung: GGP Media GmbH, Pößneck
Printed in Germany



Penguin Random House Verlagsgruppe FSC® N001967

Inhalt

Das Vorwort	7
Der Anwalt	8
Die Gesetze	13
Das Handwerkszeug	19
Das BGB	25
Das Reiserecht	33
Das Testament	39
Das Recht im Grab	42
Gesundheit und Recht	44
Juristische Höchstleistungen, Teil 1	48
Recht rund um die Paarung	54
Recht und Kinder	57
Recht und Alkohol	61
Das BGB und der Bienenschwarm	65
Das Schild	68
Ehe und Scheidung	72
Mann und Frau im Recht	77
Juristische Höchstleistungen, Teil 2	80
Die Wiege der Gewalt: das Straßenverkehrsrecht	84

Recht und Political Correctness	91
Die juristische Sprache	93
Juristische Höchstleistungen, Teil 3	98
Recht im Theater	100
Das Mietrecht	108
Lärmschutz!!!	111
Das Recht auf Information: ein Exzess	113
Gefängnisse	118
Die Bekämpfung des Verbrechens	122
Die NJW: der Gipfel juristischer Komik	125
Juristische Logik	129
Juristische Höchstleistungen, Teil 4	132
Recht und tote Beamte	135
Das Strafgesetzbuch	138
Die Königsdisziplin im Strafgesetzbuch	145
Straffreier Kannibalismus	149
Fußnoten	152
Nachbemerkung	154
Zugabe: Überfall	156

Das Vorwort



DIES IST EIN BUCH über deutsche Gesetze und Paragraphen. Also ein Thema, das wie kein anderes für große Unterhaltung und unbeschwertes Lachen steht.

Kein anderes Volk der Welt hat sich derart viel Ordnung ausgedacht. Wir sind Paragraphenweltmeister. Und wo viel Ordnung ist, ist zwangsläufig viel Komik.

Denken wir nur an den Hausmeister, der – mit der Hausordnung unterm Arm – auf Patrouille durchs Treppenhaus geht. Was für eine begnadete Witzfigur!

Die Hausordnung umfasst Tausende von Vorschriften. Wer sich der deutschen Ordnung unter dem Aspekt der schieren Komik nähert, stößt daher auf einen gigantischen Schatz. Eine Goldküste der Komik. Ein Pointen-Eldorado. Wir Deutschen, im Ruch der Humorlosigkeit stehend, sitzen auf einem Goldschatz an Humor, nämlich unserem Recht. Über viele lange Jahre hinweg ist dieser Schatz zusammengetragen worden, er muss nur gehoben werden!

Der Anwalt



AMERIKANISCHE WISSENSCHAFTLER haben festgestellt: In zwei Millionen Jahren gibt es auf der Erde nur noch zwei Lebensformen: Termiten und Rechtsanwälte. Termiten und Rechtsanwälte sind ganz einfach auseinanderzuhalten. Das eine sind diese enorm gefräßigen, nimmersatten Dinger, das andere so kleine weiße Ameisen.

Der Unterschied zwischen diesen beiden Spezies ist übrigens nicht sehr groß. Egal, welche der beiden uns befällt, anschließend ist immer das halbe Haus weg.

Worum also geht es?

Es geht im Großen um Anwälte und im Ganzen um die Justiz.

Für all jene, die davon nichts verstehen, hier ein kurzer juristischer Crashkurs:

Es gibt Polizisten, Richter, Gefängnisaufseher. Das sind die Guten. Und es gibt Diebe, Räuber, Betrüger. Das sind die Bösen.

Der Anwalt steht exakt zwischen diesen zwei Gruppen. Er

unterscheidet nicht zwischen Gut und Böse. Das heißt, er steht auf einer Stufe mit dem Tier.

Das ist vielleicht ein bisschen derb formuliert, man kann es auch geschmeidiger ausdrücken:

*Die Linie, die zwischen Gut und Böse steht,
das ist der Strich, auf den der Anwalt geht.*

Ansonsten ist über diesen Berufsstand herzlich wenig bekannt, nur so viel kann als gesichert gelten: Der Anwalt ist Warmblüter und lebendgebärend. Durchaus menschliche Züge also, auch wenn's in einem arabischen Sprichwort heißt: »Der Anwalt ist nur das Kamel, auf dem der Geschäftsmann durch die Wüste reitet.«

Der Anwalt ist heute notwendiger denn je. Man sieht's ja schon daran: Wer im Leben alles falsch macht, der muss hohe Strafen zahlen. Wer hingegen im Leben alles richtig macht, der muss hohe Steuern zahlen. Und herauszufinden, was jetzt für den Einzelnen das bessere Modell ist, dabei helfen Anwälte.

Ich möchte daher zunächst mal mit einem verbreiteten Vorurteil aufräumen. Juristen sind gar nicht so. Juristen sind ganz normale Menschen. Es ist ja oft so: Man sieht irgendjemanden und sagt dann: »Guck mal, der da drüben, das ist mit Sicherheit ein Jurist.« Aber das ist völliger Quatsch. Es hat zum Beispiel mal ein Schwerverbrecher jahrelang direkt neben einem Juristen gewohnt, und der